

Partitur

Gib dich immer ganz natürlich (zum Titel s. 10)

Mus: Manfred Apitz (zur Musik u. zur Textverwendung: s. S. 10 f.)
Text: Hans Werner / M. Apitz

für Sologesang + Chor ad. lib.

und Orchester in variabler Besetzung:

Streicher, Holz-, Blechbläser (auch Sax.-satz)

Orgel (Kl.), Git. ad. lib.

auch Fassung Gesang + Orgel (Kl.) ohne Orch. mögl.

Partitur

Besetzung:

Soloquang
= Chorsopr.
(in Ref.)

Choralt I / Tr. I

Choralt II / Tr. IIa } gleich
Tr. IIb } darüber
Choralt III / Tenor-Pos. } T. 53-63, 72-82 → 2 Stimmen

Chorbaß / Baß-Pos. / Sax IV (Bariton-) [Tenor-I]

Solo-VI. o. q; Soloinstr. vergl. Sax I, Fl. I, Git., Kl., Tr., Kl. (evtl. Einwürfe)

Orgel (Kl.) / Git.

gleich außer
I. 1-8 } VI. Ia / Fl. I / Sax I (Sopr.-I.) (ab T. 72: Mel.)
I. 52-61 } I b
↳ 1 Stimme

II Klar. I / Fl. II / Sax II a (Alt-S.) } T. 1-8: Tr. I + II } Sax II b wichtiger
II b (") } ab T. 72: Tr. II a/b }
III Klar. II / Sax III (Tenor-S.) } (sonst: Sax II a = II b → 1 Stimme)

Solo-Ve / Kb / Git.

Tutti-Ve

Git. - Noten in Verbindung mit Solo-Ve → übersichtl.
" " " " Orgel (Kl.) → Soli mögl.
(Rhythmus genau)

Orgel (Kl.) in der Art eines Teilklaviersauszuges (Streicherbegleitung)

↳ Fassg. Gesang / Orgel (Kl.) ohne Orch. mögl.

• alles legg • nicht trübsch

mit Holzbl.

[- Holzbläser
(evtl. mit Sax. I)

Vorspiel

③ ⑤ ⑦

Blechbl. (chor)

Sax. I = VI. Ia

Kl. ad. III. (VI. Ia) VI. Ib = II VI. Ib = II Kl. ad. lib. (Solinst.) z.B. Sax. I

VI. I II III

mp m mf mp

E♭ B♭ E♭ E♭ B♭ E♭ E♭ B♭ E♭ Fm B D F♯ B B F B E♭ B♭ E♭ Fm B♭ E♭ E♭ Cm A° B

Fakti = Vc = Solo - Vc / Kb. J

↑ VI. Ib = II ("g")

↑ VI. Ib = II ("g")

↑ VI. Ib = II ("g")

↑ VI. II = III ("es")

↑ VI. III: "d"

10 1, 2. Str. 12 14 16

1. Gib dich immer ganz natürlich.
2. Ruhig Blut sollst du behalten,
Sei ja niemals unmanierlich.
niemals oberflächlich walten,
Taktgefühl ist stets sehr wichtig.
denkend deinen Tag beginnen,
Wissens-
doch nicht

1. x tacet / 2. x spielen

17 eigen 1. x tacet(?)

vi. I, II, III
v
sim.
vi. II, III
B Eb B B7 Eb F7 B B Fm F7 B B Eb
v sim.

+ Sax. - satz / + Klar. (71. erst ab T. 36)

17 Refi. 19 21 23

bildung immer richtig.
zu sehr grübeln/sinnen. } Mögen dich dann manche Menschen nennen:
ein Naivling einen Irren jetzt, Nur durch Selbsterleben, Selbsterken-

1. u. 2. x

Git. o. a. (oder Kl. s. T. 75)
Solo - vl. o. a. beibeh.

vi. I, III mf vi. I, II vi. I, II wie T. 20 vi. II, III
B B7 Eb Eb G7 Cm G7 Cm Cm Fm D G7 Cm Cm G7 Cm F B
v v v v sim.

vi. III: "c"
vi. II: "c"

24 26 28 30

nen bleibt die Selbstbeherrschung bis zuletzt. Mögen dich dann manche Menschen nennen: ein Naivling einen Irren jetzt, Nur durch

wie T. 20

vi. I, II

vi. II, III

B F7 B Fm G G G7 Cm G7 Cm Fm D G7 Cm G

vi. III: "b" "c" "b" "d" "d"

vi. III: "c" "c" "d"

31 33 35 37

Selbsterleben, Selbsterkennen bleibt die Selbstbeherrschung bis zuletzt. Immer natürlich u. immer manierlich mit

Tr. II evtl. "d"

vi. I, II

vi. I, II

vi. I, II

Cm F F7 B F7 B Cm B7 Eb Eb Eb B F7 B F7 B

vi. III: "s" "b" "b" "c" "b" "d" "c"

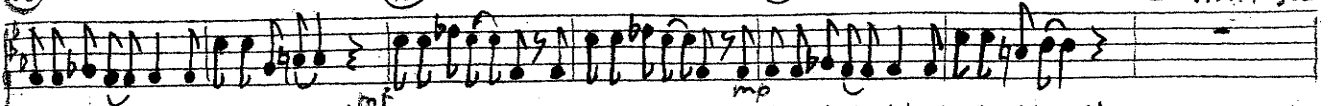
s. Solo - Va / Kb.

38

40

42

44



Sinn u. Verstand dabei witzig charmant! Immer natürlich u. immer manierlich mit Sinn u. Verstand dabei witzig charmant!



vi. II: tiefste Stimme
vi. III: mittlere Stimme

Solo-vl. o. ö.

mf vi. II = III mp

vi. II = III

Chord progression: B F# B Cm F F C# F# B F# B Cm F# B Eb Cm A# B (F#)

Solo-Vc / Kb. 2

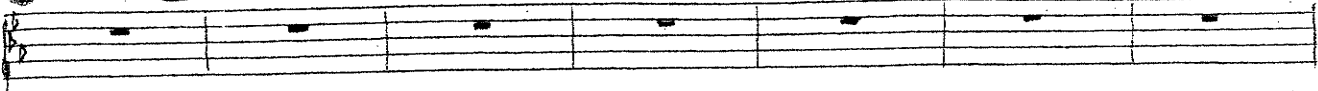
45

Zw.-spiel

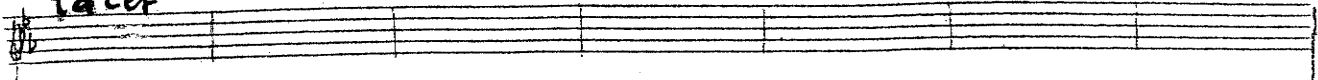
47

49

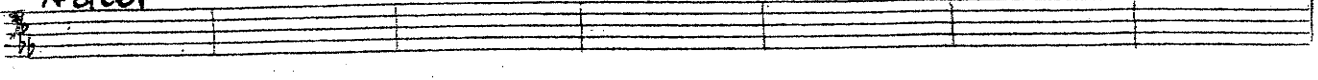
51



tacet



tacet



Solo-vl. o. ö. (Sax II o. I)
Streicher solistisch (odertacet)

Kb. (evtl. + Solo-Vc)

vi. II, II

Chord progression: B F# Eb F# B B F# Eb F# B B F# B Eb

L-Vc (evtl. Solo-Vc s. Kb.)

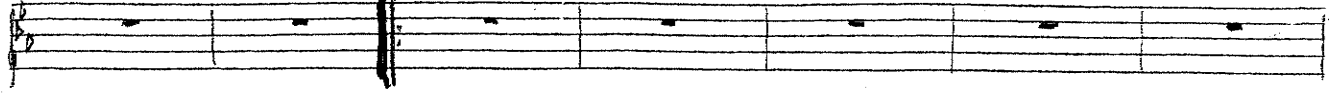
F + Fl. I

52

54

56

58



Tr. II geteilt: Tr. II a/b
(bis T. 6)

vi. I geteilt: VI. Ia/b

vi. Ia=b

vi. Ia=b

VI. Ia=b

VI. II, III

VI. Ia=b (9th)

vi. Ib, II

VI. Ib, II

VI. II

B (B7) Eb G7 Cm G7 Cm Fm D G7 Cm Cm G7 Cm F B

VI. III: c"

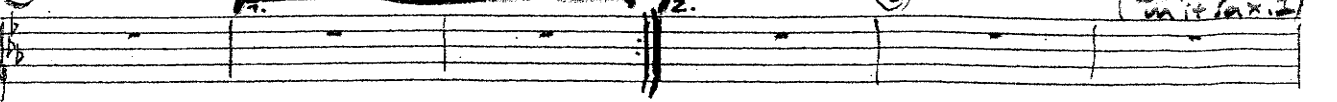
VI. 8th b"

59

61

63

F - Fl. I
(extl. unit Sax. I)



1. 2.

vi. Ia/b, II, b"

VI. Ia = Ib

vi. Ib, II

VI. Ia/b

VI. Ib, II

VI. Ia=b

VI. II = III

B F7 B Fm G G G7 B Cm6 B7 Eb Eb Eb Cm6 A7 B

VI. III: b"

VI. III: c"

VI. III: d"

VI. III: d"

VI. III: d"

VI. III: d"

65 **3. Str.** 67 69 71

mp Schwebt dir dann ein Ziel vor Augen, Lass die Freunde, die nicht staugen. Rede klar u. immer wahr, bleib dir

mp

B Eb B B B7 Es F7 B B Fm F7 B B Eb

v. sim.

72 **5. Str. Ref.** 74 76 78

selbst treu immerdar. Mögen dich dann manche Menschen nennen: ein Naivling einen Irren jetzt. Nur durch Selbsterleben, Selbsterken-

Tr. I: Melodie

Tr. IIa Tr. IIb

f

vi. I-II Kl. o. u. Solo-Vi. o. u. (evtl. 1 Okt. f) vi. I-II vi. III vi. II

Wie T. 74

B B7 Eb Eb G7 Cm G7 Cm Fm D G7 Cm Cm G7 Cm F B

79 82 84

nen beißt die Selbstbeherrschung bis zuletzt. Mögen Selbstbeherrschung bis zuletzt.

VI. I = II VI. I = II VI. I = II VI. I = II

wie T. 74 wie T. 74

mf mf

sim. sim.

B F7 B G7 B Cm B7 Eb Eb Eb Gm A B

85 87 89 91

Acclt

Acclt

VI. I = II Solo-VI = VI. I

f mf

sim. sim.

B F7 B7 Eb Eb Ab Eb Ab Ab B Eb B7 Eb Eb

● Zum Titel: Der Originaltext ist ohne Titel

● Zur Musik (Besetzung...)

- Auf S. 1 u. S. 2 finden Sie Angaben für Orchester. Sobald Orgel (kl.) besetzt ist, können alle Instrumente ersetzt werden, denn die Orgel-(kl.) Stimme ähnelt einem Klavierauszug (Begleitung).
- Aber: Es können auch einzelne Instrumente von der Orgel (kl.) ersetzt werden: die Begleitung oder / und die Soli → auch Kammermusikfassungen sind möglich.
- Der Einsatz von Git. erschließt weitere Möglichkeiten, wobei besonders Git. als Soloinstrument lohnend ist (evtl. Soli bzw. solistische Einwürfe auf verschiedene Instrumente verteilen).
- Der Sologesang kann etwas frei gestaltet werden (Rhythmus...) — vor allem in den Strophen

• Zur Textverwendung

- Da alle Strophen im Original das gleiche Versmaß haben, fügte ich im Refr. Silben hinzu, um zu einem gesonderten Rhythmus der Sprache und der Musik zu gelangen.
- Auch für die Überleitung nach dem Refr. (T. 36-43) suchte ich einen eigenen Rhythmus u. fügte deshalb die Stichworte der 1. Str. mit neuen Gedanken zusammen.
- Die letzte Strophe evtl. weglassen oder an Stelle der 3. Str. singen oder T. 10-34 noch 1x mehr wiederholen.

Gib dich immer ganz natürlich.
 Sei ja niemals unmanierlich.
 Taktgefühl ist stets sehr wichtig.
 Wissensbildung immer richtig.

Ruhig Blut sollst du behalten,
 niemals oberflächlich walten,
 denkend deinen Tag beginnen,
 doch nicht zu sehr grübeln, sinnen.

Schwebt dir dann ein Ziel vor Augen,
 lass die Freunde, die nichts taugen.
 Rede klar und immer wahr,
 Bleib dir selbst treu immerdar.

Mögen dich die andern nennen
 einen armen Irren jetzt:
 Selbsterleben, Selbsterkennen,
 Selbstbeherrschen steht zuletzt.

Machst du dir all dies zu eigen
 ist das Ziel meist nicht mehr weit,
 und als Frucht wird sich nun zeigen
 Reife und Persönlichkeit.

06.01.1947

Nachkriegs-Verse 1945-1948/26